

**AVL Schrick GmbH****Remscheid****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022****AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	207.906,44	292.244,37
(-) Geleistete Anzahlungen	0,00	20.441,25
	207.906,44	312.685,62
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	422.254,07	522.896,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.425.734,67	1.607.293,58
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	862.135,40	1.002.145,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	720,00	720,00
	2.710.844,14	3.133.055,68
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen	1,00	1,00
	2.918.751,58	3.445.742,30
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.583.693,41	1.458.409,19
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.506.761,12	3.455.332,75
3. Fertige Erzeugnisse	1.241.850,93	2.250.496,72
4. Geleistete Anzahlungen	115.596,57	102.257,52



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-5.447.902,03	-1.928.318,83
	0,00	5.338.177,35
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.227.006,83	5.985.539,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.682.811,97	6.379.227,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	105.735,83	279.263,57
	18.015.554,63	12.644.030,56
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	857.229,48	1.037.078,50
	18.872.784,11	19.019.286,41
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	49.805,60	46.465,40
	21.841.341,29	22.511.494,11

**PASSIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
II. Kapitalrücklage	2.411.670,20	2.411.670,20
III. Gewinnrücklagen	2.556,46	2.556,46
IV. Gewinnvortrag	2.541.984,00	2.541.984,00
	5.106.210,66	5.106.210,66
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
(-) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	542.724,00
Sonstige Rückstellungen	6.398.476,40	5.075.866,58
	6.398.476,40	5.618.590,58
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.951.838,11	7.072.107,03
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	321.364,71	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.467.021,98	953.504,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.044.088,49	1.778.633,34
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.552.340,94	1.982.447,61
	10.336.654,23	11.786.692,87



31.12.2022	31.12.2021
€	€
21.841.341,29	22.511.494,11

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	59.946.531,50	52.970.895,13
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-1.957.217,42	-1.575.562,71
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.418.400,70	943.205,29
- davon aus der Währungsumrechnung: 592,81 € (Vorjahr: 305,25 €)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-8.486.204,81	-6.392.197,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.037.698,78	-16.258.243,88
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-24.282.050,15	-24.572.725,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.164.240,48	-28.446.290,63
- davon für Altersversorgung: 424.697,20 € (Vorjahr: 359.438,56 €)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-960.434,80	-4.151.119,23
- davon außerplanmäßige Abschreibung: 0,00 € (Vorjahr: 2.421.369,83 €)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.832.665,11	-8.510.002,56
- davon aus der Währungsumrechnung: 4.238,28 € (Vorjahr: 1.384,71 €)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137.605,83	-1.393,70
- davon Negativzinsen: 6.289,93 € (Vorjahr: 2.203,53 €)		
- davon an verbundene Unternehmen: 143.794,51 € (Vorjahr: 0,00 €)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152.878,88	-241.915,31
- davon Aufzinsung Rückstellungen: 0,00 € (Vorjahr: 12.012,00 €)		
- davon an verbundene Unternehmen: 24.583,34 € (Vorjahr: 77.263,46 €)		
(-) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-16.800,00
10. Ergebnis nach Steuern	-10.370.852,40	-11.828.347,75
11. Sonstige Steuern	-12.019,57	-12.799,00



	2022	2021
	€	€
12. Erträge aus Verlustübernahme	10.382.871,97	11.841.146,75
13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	0,00	0,00

## ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2022 €
	Stand 01.01.2022 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.313.583,11	122.821,93	20.441,25	99.205,13	2.357.641,16
2. Geleistete Anzahlungen	20.441,25	0,00	-20.441,25	0,00	0,00
	2.334.024,36	122.821,93	0,00	99.205,13	2.357.641,16
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.720.620,01	0,00	0,00	0,00	2.720.620,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.291.527,50	148.747,50	0,00	442.906,04	19.997.368,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.341.208,23	163.578,83	0,00	403.315,00	6.101.472,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	720,00	0,00	0,00	0,00	720,00
	29.354.075,74	312.326,33	0,00	846.221,04	28.820.181,03
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	2.053.836,36	0,00	0,00	0,00	2.053.836,36
	33.741.936,46	435.148,26	0,00	945.426,17	33.231.658,55

## Anhang 2022

### 1. Allgemeine Angaben

Die AVL SCHRICK GmbH mit Sitz in Remscheid ist beim Amtsgericht Wuppertal im Handelsregister unter HRB 11194 eingetragen.



Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB sowie unter der Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## 2. Bilanzierungs-/Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare und, sofern erforderlich, außerplanmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Anteile an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

In der Regel sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe des Umlaufvermögens mit den Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt.

Entsprechend ihrem Fertigungsgrad werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse mit ihren Herstellungskosten bewertet. Die Bemessungsgrundlagen beinhalten die Materialkosten zuzüglich der Materialgemeinkosten und die Fertigungslöhne einschließlich der Fertigungsgemeinkosten. Teile der Herstellungskosten (Stundensätze) wurden durch Eliminierung der in ihnen kalkulierten Vertriebskosten, nicht aktivierbaren Verwaltungskosten und der Gewinnzuschläge retrograd ermittelt.

Gemäß dem Niederwertprinzip wurden alle erkennbaren Risiken in den Vorräten, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, durch angemessene Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. Barwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Zur Deckung weiterer Ausfallrisiken wurde eine Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen vorgenommen.

Erhaltene Anzahlungen werden zum größten Teil auf der Aktivseite der Bilanz mit den Vorräten verrechnet. Der übersteigende Teil wird auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

In dem Anlagenspiegel am Ende des Anhangs ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens dargestellt.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen handelt es sich um Anzahlungen von Kunden für Projektaufträge sowie für die Fertigung von Prototypen- und Serienteilen. Sie werden bis zum Gesamtbetrag der Vorräte aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Vermögensgegenständen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.227 TEUR
- dieser Betrag beinhaltet ausschließlich Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.683 TEUR
- ausschließlich Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
- davon Cash Pool Finanzierung 5.902 TEUR Sonstige Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	106 TEUR

Die AVL SCHRICK GmbH ist seit Ende Dezember 2022 in den konzerninternen CashPool eingebunden.

Die Position Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten enthält im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten und einen Kassenbestand in Höhe von 1 TEUR.

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht wesentlich aus vorausbezahlten Lizenzen und Softwarewartungsverträgen.

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital wird am Bilanzstichtag ausschließlich von der Dr. Schrick Holding GmbH mit Sitz Remscheid gehalten.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind hauptsächlich die folgenden Rückstellungen ausgewiesen:

Rückstellungen für Vergütungsansprüche an Arbeitnehmer, für ausstehende Lieferantenrechnungen sowie für Gewährleistungen. Weiter beinhaltet die Position Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 3.013 TEUR sowie Prozessrisiken in Höhe von 445 TEUR.



Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Verpflichtungen

- mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 1.322 TEUR
- mit einer Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren 3.630 TEUR
- mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 0 TEUR

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthält kurzfristige Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.910 TEUR, sowie sonstige kurzfristige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 134 TEUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1.297 TEUR (VJ 1.342 TEUR) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 48 TEUR (VJ 43 TEUR) und sind in ihrer Gesamtheit innerhalb eines Jahres fällig.

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 59.978 TEUR (vor Erlösschmälerungen) wurden zum größten Teil mit der Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Motoren und neuen Antriebstechnologien sowie dem Verkauf von Konstruktionsdienstleistungen, Motorenkomponenten, Achsschenkeln, Gehäusen für Elektromotoren und Teilen für Antriebsachsen wie auch Zubehörteilen erzielt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Inlandsumsätze	35.902 TEUR
Umsätze innerhalb der Europäischen Union	15.424 TEUR
Umsätze außerhalb der Europäischen Union	8.652 TEUR

#### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende außergewöhnliche Erträge enthalten:

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	835 TEUR
Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsprojekte	36 TEUR

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 2022 bei einem Personalstand von durchschnittlich 306 (VJ 351) Mitarbeitern (200 Angestellte, 106 gewerbliche Arbeitnehmer; ohne Auszubildende) insgesamt 28.446 TEUR (VJ 28.595 TEUR), davon stehen 3.357 TEUR als außergewöhnliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der betrieblichen Umorganisation.

#### Gesamthonorar Abschlussprüfer

Im Berichtsjahr 2022 wurden für die Abschlussprüfungsleistungen der Abschlussprüfer Gesamthonorare in Höhe von 24 TEUR erfasst.

#### 4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber Kreditinstituten besteht in Höhe von 1.686 TEUR (kurzfristige Darlehen zu Gunsten eines verbundenen Unternehmens) eine gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschaft und des Darlehensnehmers. Wir sehen zurzeit kein Risiko der Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis, da es momentan keine Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus den Kreditgeschäften nicht nachkommen kann.

Am Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Fälligkeit in 2023	1.158 TEUR
- davon verbundene Unternehmen	438 TEUR
Fälligkeit in 2024	139 TEUR
- davon verbundene Unternehmen	12 TEUR



---

Fälligkeit in 2025	40 TEUR
- davon verbundene Unternehmen	0 TEUR
Fälligkeit 2026 bis 2027	0 TEUR
- davon verbundene Unternehmen	0 TEUR

#### 5. Sonstige Angaben

##### Konzernzugehörigkeit

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen, in den die AVL SCHRICK GmbH mit einbezogen ist, wird von dem Mutterunternehmen, der AVL List GmbH, Graz, Österreich, aufgestellt.

##### Mitglieder der Geschäftsführung

Während des Berichtszeitraums lag die Geschäftsführung bei

- Herrn Dr. Josef Günther Ernst, Eschenbach i. d. Oberpfalz (bis 05/2022), Geschäftsführer, Leitung Fertigungszentrum
- Herrn Andreas Knaup, Berlin (ab 05/2022) Geschäftsführer, Leitung Fertigungszentrum
- Herrn Dipl.-Ing. Roger Wildemann, Wermelskirchen Geschäftsführer, Leitung Engineering

Die Schutzklausel gem. § 286 (4) HGB in Verbindung mit § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstaben a und b HGB wird in Anspruch genommen.

#### 6. Ergebnisabführung

Der entstandene Verlust des Geschäftsjahres 2022 wurde aufgrund des mit der Dr. Schrick Holding GmbH, Remscheid, abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages durch die Gesellschafterin ausgeglichen.

Remscheid, 24. Februar 2023

*Die Geschäftsführung der AVL SCHRICK GmbH*

*Andreas Knaup*

*Roger Wildemann*

## LAGEBERICHT ZUM 31.12.2022

#### 1. Vorstellung des Unternehmens

Die AVL SCHRICK GmbH gehört seit ihrer Gründung 1969 zu den führenden Entwicklungsdienstleistern für alle Themen rund um Antriebssysteme sowohl im Automotive Sektor wie auch in diversen anderen Industriezweigen.

Im Jahr 2002 erfolgte die Eingliederung in den AVL-Konzern, dem weltweit größten unabhängigen Anbieter für die Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und alternativen Antriebskonzepten, Simulationssoftware und -methoden sowie Mess- und Prüftechnik. Die AVL-Gruppe besteht heute aus über 45 Niederlassungen und ist mit mehr als 11.000 Mitarbeitern in über 20 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten.

Die AVL SCHRICK GmbH, als eine der großen Konzerngesellschaften, legt besonderen Wert auf die Erforschung und Entwicklung von neuen Antriebstechnologien. So hat sie bereits 2004 mit der Entwicklung von Hybrid- und E-Fahrzeugantrieben in Remscheid begonnen, ein seither ständig wachsender und profitabler Bereich, der heute innerhalb der AVL-Gruppe neben Graz einer der wichtigsten Standorte ist.

Der AVL-Konzern ist einer der Marktführer der E-Mobilität. Die AVL SCHRICK GmbH partizipiert am weltweiten Know-how der Gruppe und stellt das Entwicklungsportfolio konsequent auf Brennstoffzellenentwicklung, Batterieentwicklung und weitere Themen der E-Mobilität um.

Darüber hinaus verfügt die AVL SCHRICK GmbH mit ihren Bereichen Fertigungszentrum und AVL Assembly Center über weitere Alleinstellungsmerkmale innerhalb der AVL-Gruppe.

Das Fertigungszentrum ist etablierter Partner der führenden Automobilhersteller im Hinblick auf die Prototypenfertigung von Hochpräzisionsteilen im Bereich Motor und Fahrzeug wie z. B. Nocken- und Kurbelwellen, Zylinderblöcke, Achsschenkeln und Vielem mehr. Im Bereich der E-Mobilität werden u. a. Gehäuse und Antriebsachsen für Elektromotoren gefertigt.

## 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

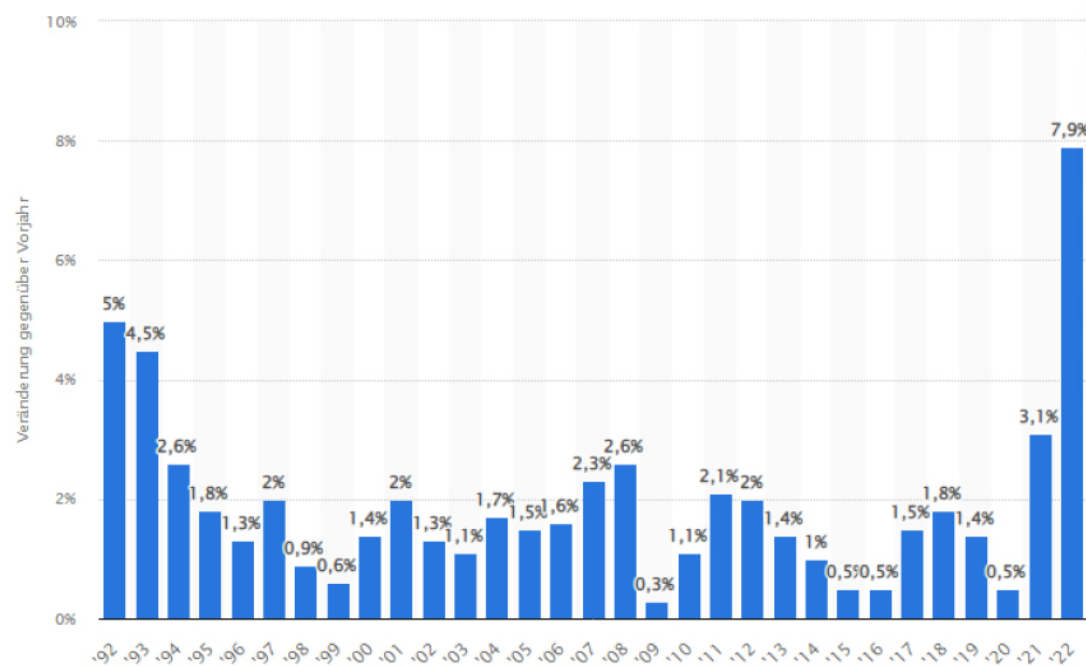
### 2.1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Das Wirtschaftsjahr 2022 war geprägt von Krieg und Krisen, steigenden Energiepreisen, Inflation und Fachkräftemangel. Alles zusammen brachte Unternehmen und Staat an neue Grenzen. Nach einem kräftigen Jahresauftakt 2022 und vorsichtigem Optimismus schien die Wirtschaft durch den zweiten Corona-Winter gekommen zu sein und die Nachholeffekte beim Konsum waren groß.

Mit Russlands Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 wurden die wirtschaftlichen Entwicklungen mit zunehmenden Preisen für Mineralölprodukte und anderen energieerzeugenden Rohstoffen belastet - die Inflationsrate erreichte in Deutschland, bei einem Jahresdurchschnitt von 7,9 %, im Oktober 2022 ein Rekordniveau von 10,4 %<sup>1</sup>. Diese hohe Inflationsrate reduzierte die Kaufkraft der privaten Haushalte und belastete die Industrie zusätzlich zu der globalen Konjunkturabkühlung sowie den anhaltenden Lieferengpässen und den hohen Energiepreisen.

Grundsätzlich geht die EZB davon aus, dass die Inflationstreiber langsam nachlassen und eine Normalisierung der Geldpolitik auf die Wirtschaft und die Preisbildung durchschlägt. Sie rechnet mit durchschnittlichen Inflationsraten von 8,8 % für 2023 und 2,2 % für 2024.<sup>2</sup>

#### Inflationsrate in Deutschland von 1992 bis 2022



(Quelle: Statista 2023 , Stand: 27.01.2023)<sup>3</sup>



Trotz des angespannten wirtschaftlichen Rahmens hat sich die deutsche Wirtschaft als widerstandsfähig erwiesen und das BIP ist zum Vergleichszeitraum 2021 im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen. Sowohl die Geschäftserwartungen der Unternehmen als auch der Verbraucher liegen weiter tief im negativen Bereich - die deutsche Wirtschaft wird nach wie vor von großer Unsicherheit und hohen Energiepreisen belastet.

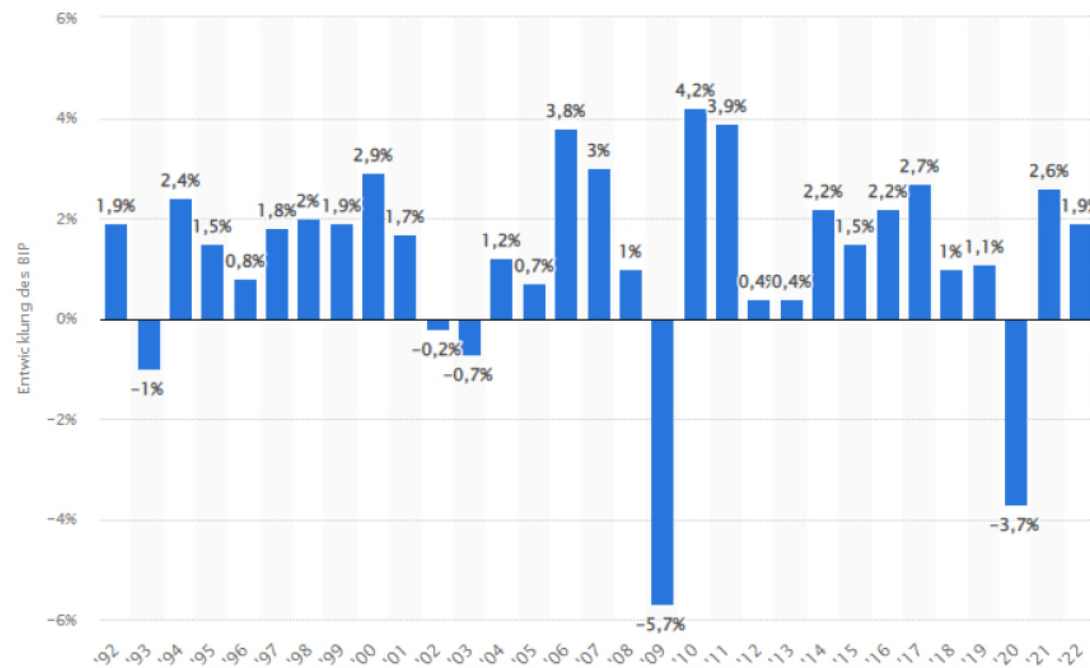
<sup>1</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1045/umfrage/inflationsrate-in-deutschland-veraenderung-des-verbraucherpreisindex-zum-vorjahresmonat>

<sup>2</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5851/umfrage/prognose-zur-entwicklung-der-inflationsrate-in-deutschland>

<sup>3</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1046/umfrage/inflationsrate-veraenderung-des-verbraucherpreisindex-zum-vorjahr>

Für das Jahr 2023 wird ein Wirtschaftswachstum von 2,9 % prognostiziert<sup>4</sup>.

## Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorjahr von 1992 bis 2022



(Quelle: Statista 2023, Stand: 27.01.2023)<sup>5</sup>

Insgesamt zeigt sich eine schwache Entwicklung des globalen Umfeldes - die Welthandelsorganisation rechnet für 2023 mit einem Wachstum von 3,5 %<sup>6</sup>. Drastische Einschnitte durch den Krieg in der Ukraine, die Pandemie und die Folgen des Klimawandels werden jedoch erst im Jahr 2024 erwartet - die Prognose wird auf 1,0 % gesenkt<sup>7</sup>.

Die politischen Entscheidungsträger müssen versuchen, ein optimales Gleichgewicht zwischen der Bekämpfung der Inflation, der Aufrechterhaltung der Vollbeschäftigung und der Förderung wichtiger politischer Ziele, wie dem Übergang zu 100 % regenerativer Energie zu finden. Der Handel ist und bleibt damit ein wichtiges Instrument zur Senkung der Kosten für das Erreichen von Netto-Null- Kohlenstoffemissionen und für den Umbau hin zu erneuerbaren Energien.

<sup>4</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74644/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-deutschland>



<sup>5</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2112/umfrage/veraenderung-des-bruttoinlandproduktes-im-vergleich-zum-vorjahr/>

<sup>6</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5851/umfrage/prognose-zur-entwicklung-der-inflationsrate-in-deutschland/>

<sup>7</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5851/umfrage/prognose-zur-entwicklung-der-inflationsrate-in-deutschland/>

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich gebessert. Im November ist der Geschäftsklimaindex auf 86,3 Punkte gestiegen. Die Unternehmen schätzen nach Monaten des Pessimismus die aktuelle Lage etwas besser ein. Die Rezession dürfte weniger tief ausfallen als erwartet <sup>8</sup>.

## 2.2. Entwicklung der Branchen

AVL SCHRICK ist mit den beschriebenen Umstrukturierungen und einem Engineering- Anteil von ca. 40 % des Umsatzes im Energiesektor und anderen Non-Automotive- Anwendungen nicht mehr nur einer Branche zuzuordnen. Im Folgenden beschreiben wir dementsprechend die Entwicklung des Automotive-Bereichs mit Schwerpunkt Volkswagen sowie die des für AVL SCHRICK relevanten Anteils des Wasserstoffsektors.

### 2.2.1 Entwicklung der Automobilbranche

Der weltweite Automobilabsatz wird sich voraussichtlich im Jahr 2022 gegenüber 2021 um ca. 2 % leicht reduzieren und wird 13 % unter dem Jahr 2019 liegen.

Laut VDA wurden in Deutschland in den ersten elf Monaten 2022 2,3 Millionen neue PKWs zugelassen, was gegenüber dem Vorjahr einer Reduzierung von 2 % bzw. gegenüber dem Jahr 2019 einen Rückgang von 30 % entspricht.

Die Ursachen für die, im Vergleich zu 2019, niedrigeren Verkaufszahlen sind vielfältig:

- anhaltende weltweite Chipkrise (Chipmangel)
- angespannte Situation der Lieferketten
- geopolitische Disruptionen (sehr stark rückläufige ukrainische und russische Automobilverkäufe)
- schwindende Kaufkraft der Endverbraucher durch hohe Inflation.

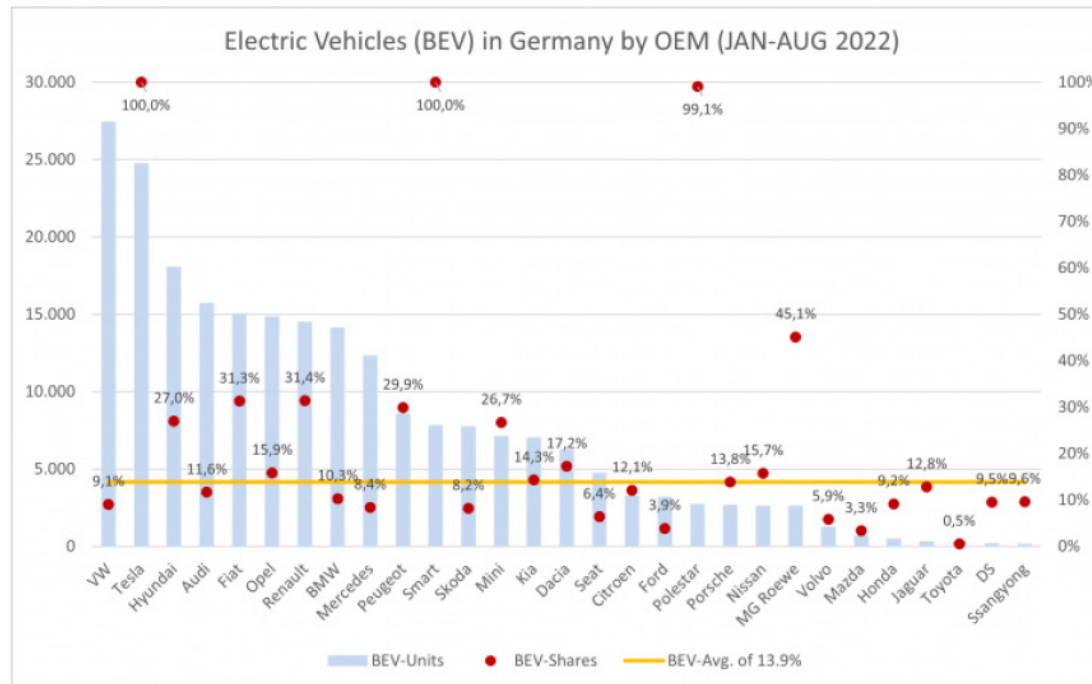
Die Nachfrage auf dem Automobilmarkt übertrifft das Angebot, was zurzeit einen sehr positiven Effekt auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des OEMs hat: Rekordumsätze (Q3 2022: VW-Gruppe 70,7 Milliarden €) und Rekordgewinne (Q3 2022: VW-Gruppe 4,3 Milliarden €).

Die Verlierer der Situation sind die Automobilzulieferer:

- niedrigere Stückzahlen lassen in vielen Fällen keine Eigenkostendeckung zu
- im schrumpfendem Teilemarkt haben die OEMs bessere Verhandlungspositionen und fordern Rabatte
- steigende Energie-, Rohstoff- und Personalkosten können nicht vollumfänglich an die OEMs weitergegeben werden.

<sup>8</sup> ifo Geschäftsklimaindex gestiegen (November 2022) | Pressemitteilung | ifo Institut

Im Jahr 2022 hat sich der Trend in Deutschland hin zu E-Mobilität weiter verstärkt, der BEV-Marktanteil stieg auf 13,9 % in den ersten acht Monaten des Jahres.



Quelle: CAM Electromobility Report 2022

Bestimmend für den deutschen Markt und mit besonderer Relevanz für die AVL SCHRICK GmbH ist der Volkswagen-Konzern.

### Volkswagen Konzern

Die Fahrzeugauslieferungen des VW-Konzerns lagen in den ersten 9 Monaten im Jahr 2022 mit 6 Millionen Fahrzeugen um 12,9 % unter denen des Vorjahres.

Trotz eines Wechsels an der Konzernspitze ist bisher keine deutliche Änderung der bekannten Strategie zu erkennen.

Wichtigste Themen und Pläne des VW-Konzerns:

- Die Veränderung der Mobilitätswelt des Volkswagen-Konzerns schreitet unvermittelt voran. Die Pläne und Strategien stehen bis ins Jahr 2030.
- E-Antriebe und voll vernetzte bis zu autonom fahrenden Transportmitteln werden bestimmen, wie die Menschen sich fortbewegen werden.
- Die neue Konzernstrategie „NEW AUTO- Mobility for Generations to Come“ soll die Transformation bei Volkswagen vorantreiben.
- Die Einnahmequellen werden sich bis zum Jahr 2030 schrittweise verschieben: von konventionellen Verbrenner-Modellen hin zu emissionsfreien Elektroautos und vom Fahrzeugverkauf hin zu Software und Mobilitätsdiensten.
- Die Volkswagen-Software-Tochter CARIAD wird auf Vorstandsebene geleitet.



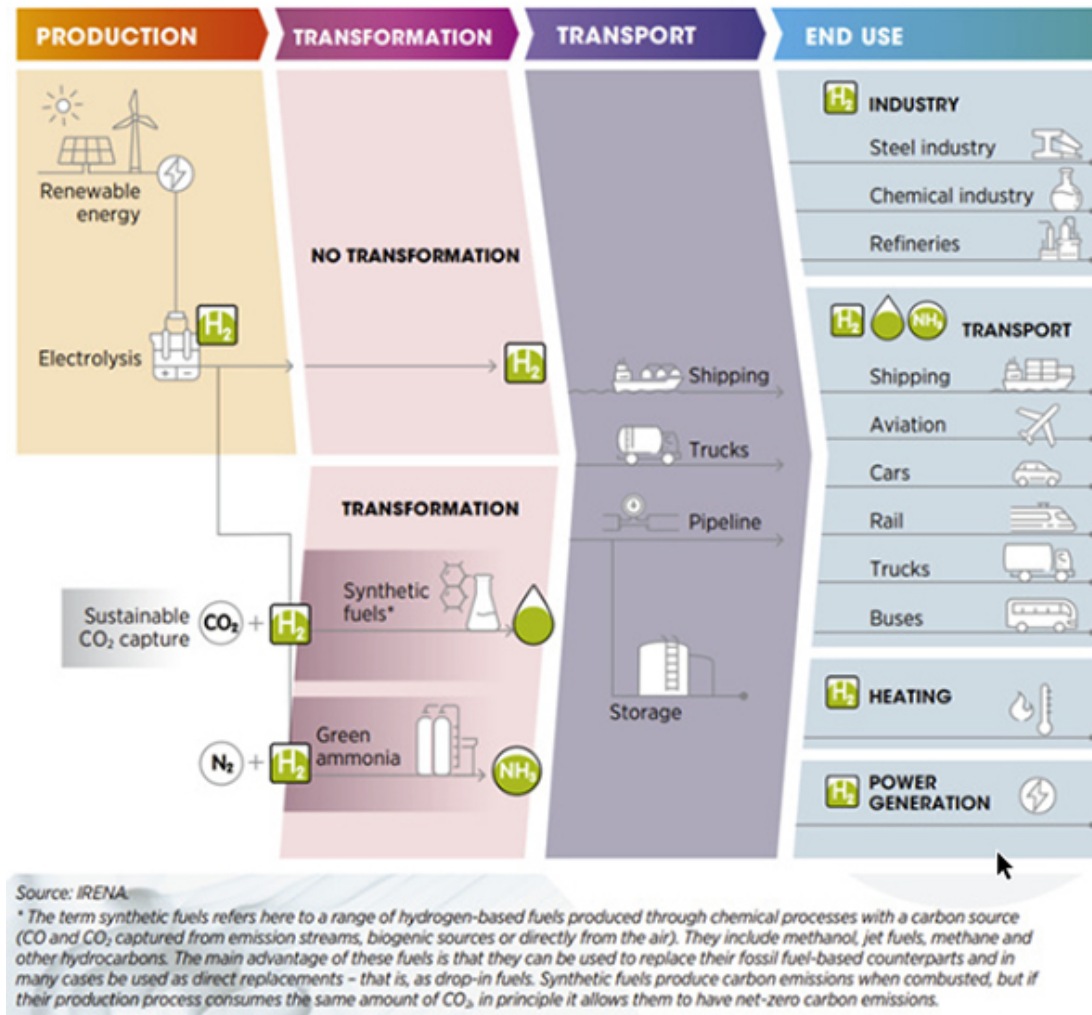
- Eine neue Fahrzeug-Architektur ist mit hohem Verschiebungspotenzial für einen SOP 2026 terminiert (z. B. VW Trinity als Ersteinsatz der neuen SSP-Plattform).
- Der VW-Konzern trägt als Arbeitgeber eine Verantwortung für über 650.000 Mitarbeiter und steckt im Wettstreit mit Tesla und den Konkurrenten aus China.
- Im Jahr 2026 wird voraussichtlich jedes vierte verkaufte Fahrzeug im VW-Konzern elektrisch sein.
- Volkswagen muss auch als Marktführender in diesen Umbruch massiv investieren.
- Für die kommenden 5 Jahre werden Investitionen in Höhe von 169 Milliarden Euro erwartet:
  - 56 % davon in Elektromobilität, Vernetzung und Software (ca. 90 Milliarden €)
  - Andere wichtige Investitionen betreffen die zugehörige Infrastruktur wie Werksumrüstungen und Werksneubauten (21 Milliarden € allein in Niedersachsen).
- In Wolfsburg wird die Produktion der Trinity- und ID.x-Modelle starten. Hannover wird auf das Artemis (Audi)-Projekt und den ID-Buzz setzen.
- Salzgitter wird der europäische „Batterie-Hub“ des Konzerns werden (2 Milliarden € werden in die dortige Giga-Fabrik investiert).

An dieser Strategie und deren Umsetzung wird die AVL SCHRICK GmbH und somit die AVL-Gruppe partizipieren.

## 2.2.2 Entwicklung der H<sub>2</sub> Branche

Die Entwicklung der H<sub>2</sub> Branche wird maßgeblich durch politische Faktoren beeinflusst:

- Politisches Ziel und Vorgaben von CO<sub>2</sub> Neutralität bis 2050
  - In vielen Industrieprozessen ist H<sub>2</sub> fast die einzige Alternative zu Öl und Gas
  - Im Transportbereich (insb. Flugzeuge, Schiffe, LKW) ist die Energiedichte der heutigen Batterien für die Applikation nicht ausreichend
- Geopolitische Spannungen
  - sehr wenige große Energieexporteure
  - Preise und Versorgungssicherheit ist sehr volatil
- Gesellschaftliches Image - Klimaerwärmung



H<sub>2</sub> und seine Nachprodukte versprechen eine gute Eignung als Energiespeichermedium (keine Energiequelle) für sehr große Energiemengen.

Laufende H<sub>2</sub> -Sektor-relevante Aktivitäten bei der AVL SCHRICK GmbH fokussieren sich auf die Entwicklung und das Testen von Komponenten und Systemen im Bereich der Energieversorgung und Mobilität.



AVL SCHRICK spezialisiert sich auf die für den Umstieg auf die Wasserstoffindustrie nötigen Systembetrachtungen. Diese Nische ist auf dem Entwicklungsmarkt heute nicht belegt. Weitere Nischen werden in den nächsten Jahren folgen, wenn es klarer geworden ist, wie Deutschland und Europa sich in dem zweifellos wachsenden Markt positionieren werden.

Diese Nischen werden wir bewerten und bei positiver Prognose auch belegen.

### 2.3. Entwicklung des Unternehmens

Die Restrukturierung des Fertigungszentrums wurde weiter verfolgt mit dem primären Ziel, diesen Bereich zu einem nachhaltig erfolgreichen Standbein für die AVL-Gruppe zu entwickeln. Im laufenden Geschäftsjahr wurde das Leistungsportfolio angepasst, die klare Ausrichtung auf Nischenprodukte im hochpreisigen Hyper- und Sportwagensegment wurde vorangetrieben. Besondere Berücksichtigung fand hierbei auch der Technologietrend, der weg vom Verbrennungsmotor hin zu alternativen Antrieben inklusive Industrieanwendungen führt. Durch die Anpassungen des Produktportfolios und der Organisationsstruktur wurden die Maßnahmen zur Gewährleistung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung fortgeführt. Ein bedeutsamer Schritt der AVL SCHRICK GmbH im Jahr 2022 war die Vorbereitung der gesellschaftsrechtlichen Ausgliederung des Fertigungszentrums. Ab dem 01. Januar 2023 firmiert das Fertigungszentrum als eigenständiges Unternehmen innerhalb der AVL-Gruppe unter AVL SCHRICK Performance Components GmbH. Im Rahmen der Neuausrichtung wurden die Kapazitäten auf ein Umsatzniveau von ca. 13 Mio. € im Jahr 2023 ausgerichtet.

Die bereits seit Beginn im Optimierungsprogramm definierten Aktionsfelder werden weiterverfolgt:

- Ausrichtung auf hochpreisige Nischenprodukte in folgenden Marktsegmenten
  - Hypercars
  - Sportwagen
  - Racing
  - Tuning
  - Prototypenentwicklung bei OEM' s
- Vermeidung negativer Deckungsbeiträge durch ungeplante Fertigungsabläufe
- Optimierung des Lieferantenmanagements
- Optimierung der Fertigungsabläufe
- Steigerung der Mitarbeiterqualifikation
- Vorantreiben der Digitalisierung in der Fertigung
- Steigerung der Verfügbarkeit des Maschinenparks

Die Ergebnisabweichung gegenüber dem Plan 2022 resultiert aus der Unterauslastung in einzelnen Bereichen sowie einer zu hohen Ausschussquote.

Das zu hohe Niveau an ungeplanten Arbeitsgängen in Verbindung mit Nacharbeitsschleifen, Maschinenausfällen und zu langen Reparaturzeiten konnte trotz verbesserter interner Abläufe nicht vollständig kompensiert werden.

Der Bereich Engineering stand im Jahr 2022 vollumfänglich unter dem Einfluss der konsequenten Verlagerung des Entwicklungsschwerpunktes hin zu den verschiedenen Facetten der E-Mobilität sowie zu vielfältigen Entwicklungen rund um die Wasserstoff- und Stromerzeugung.

Die Prüfstände zur Verbrennungsmotorenentwicklung wurden allesamt stillgelegt.

Der strategische Schritt hin zur Strom- und Wasserstoffwirtschaft sowie die Erhöhung der Anzahl der Kernkunden zahlt sich vollumfänglich aus. Die Produkte der AVL SCHRICK GmbH werden auf dem Markt angenommen, die Kundenzufriedenheit ist enorm hoch und die wirtschaftlichen Kernzahlen haben sich deutlich verbessert.

Das Jahr 2022 ist dementsprechend durch folgende Eckpunkte geprägt:

- Vollauslastung des Entwicklungsteams
- Finalisierung der Verlagerung von Verbrennungsprüfständen nach Graz
- Ausbau der „Non-Automotive“-Aktivitäten



- Ausbau der Batterieentwicklung
- Aufbau eines Entwicklungshubs für die Systemintegration von stationären SOFC's und SOEC's
- Maximale Nutzung von vorhandenem Equipment für E-Komponenten-Testing
- Konzentration der Softwaretätigkeiten in einer eigenen Abteilung
- Aufbau eines Entwicklungsteams in Mlada Boleslav
- Extremer Fachkräftemangel

2022 ist in vielerlei Hinsicht ein positives Jahr, unsere Prognosen der strategischen Richtungen in unseren Branchen war zutreffend, und unser Produktportfolio passend.

In Europa ist der Weg zur Elektromobilität im PKW-Sektor klar beschrieben und wird auch entwicklungsseitig umgesetzt. Bei den Nutzfahrzeugen zeigt sich, dass praktisch alle Hersteller neue Verbrennungsmotoren entwickeln und parallel auf die direkte Verbrennung von Wasserstoff im Verbrenner setzen sowie die Verbrennung von Wasserstoff in der Brennstoffzelle. Materialknappheiten und folgende Lieferengpässe führen neben einem Auf und Ab auch zu einer Polarisierung der Wirtschaft.

Demzufolge haben sich bei AVL SCHRICK die „E-spezifischen“ und vor allem die „non-automotive“ relevanten Bereiche auch wesentlich besser entwickelt.

Der Auftragseingang liegt im Jahr 2022 um ca. 42 % höher als im Vorjahr, dies garantiert bis weit ins Jahr 2023 eine gute Auftragslage mit entsprechender Auslastung.

Der hohe Anteil von Ingenieuren und promovierten Ingenieuren (> 75 %) mit entsprechend breiter Ausbildung bleibt trotz der Ausrichtungsänderung bestehen und sichert eine reibungslose Umsetzung der Anforderungen von Automotive und Non- Automotive OEM's ab. Der Ausbau der Brennstoffzellentätigkeiten, der Batterietätigkeiten sowie alle Umfänge der Wasserstoffwirtschaft werden im Jahr 2023 zu weiter steigendem Umsatz führen.

Der Aufbau und das Wachstum der Filiale Wolfsburg wird in vollem Planungsumfang weitergeführt. Der Aufbau der Filiale in Tschechien (Mlada Boleslav) zur Unterstützung des Volkswagen-Konzerns schreitet voran.

Das Ergebnis der Entwicklung wird nach den einmaligen Verlusten durch die Abschreibung der Verbrennungsmotoren-Prüfstände des Vorjahres und den Herausforderungen der vergangenen Jahre durch die Corona-Pandemie wieder deutlich positiv.

### 3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### 3.1. Ertragslage

Der Jahresumsatz stieg im Jahr 2022 auf insgesamt 59,9 Mio. € und lag somit 7,0 Mio. € über dem Vorjahr (52,9 Mio. €). Zusammen mit den Bestandsveränderungen sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen, ergab sich eine Gesamtleistung von 59,4 Mio. € (Vorjahr 52,3 Mio. €).

Der Gesamtaufwand für Material und bezogene Dienstleistungen stieg um 8,9 Mio. €. Sein Anteil an der Gesamtleistung stieg entsprechend der ausgewiesenen Materialkosten auf 53,1 % (Vorjahr 43,3 %). Das Rohergebnis belief sich auf 27,8 Mio. € (Vorjahr 29,7 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 8,8 Mio. € (Vorjahr 8,5 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 28,5 Mio. € um 0,1 Mio. € knapp unter dem Vorjahresniveau (28,6 Mio. €).

Die Quote der Abschreibungen sank auf 1,6 % der Gesamtleistung (Vorjahr 3,3 %).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen, saldiert um Förderbeträge, 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis betrug 0,0 Mio. € (Vorjahr -0,2 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 1,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf -10,4 Mio. € (Vorjahr: -11,8 Mio. €). Der Jahresfehlbetrag wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags von der Dr. SCHRICK Holding GmbH ausgeglichen.

Die Ergebnismarge stieg um 5,0 Prozentpunkte auf -17,6 % im Vergleich zum Vorjahr (-22,6 %) an.

Der Auftragsbestand per Dezember 2022 erhöhte sich auf 46,5 Mio. € (Vorjahr 34,9 Mio. €).

#### 3.2. Vermögenslage und Investitionen

Das Eigenkapital beträgt in 2022 5,1 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2022 auf 23,4 % gegenüber 22,6 % im Vorjahr gestiegen. Die Bilanzsumme sinkt auf 21,8 Mio. € (Vorjahr 22,5 Mio. €).

Die Gesamtkapitalrentabilität steigt auf -46,8 % (Vorjahr -53,5 %).

Die getätigten Investitionen betragen im Geschäftsjahr rund 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €).



Das geplante Investitionsvolumen bleibt mit 2,3 Mio. € für 2023 unter Vorjahresniveau (2,8 Mio. €). Das geplante Leasingvolumen verringert sich ebenfalls im kommenden Geschäftsjahr auf 0,9 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio. €).

### **3.3. Finanzlage**

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit verschlechterte sich um 3.618 T€ auf -3.704 T€.

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Kreditlinien unserer Banken und Kredite der Konzernmuttergesellschaft für die SCHRICK-Gruppe, der AVL List GmbH, stehen uns weiterhin zur Verfügung. Der Status der Besicherung ändert sich nicht. Die laufende Finanzierung ist unverändert abgesichert.

Der konzerninterne Liquiditätsausgleich wird zukünftig durch einen Cash-Pool abgewickelt, dem die Gesellschaft als Teil des Konzerns ebenfalls unterliegt. Da der Konzern damit als strategische Einheit agiert, ist die Überwachung und Steuerung der Liquidität weiterhin sichergestellt und die Gesellschaft profitiert generell von einer besseren finanziellen Leistungsfähigkeit der AVL-Gruppe.

### **4. Arbeitsmarkt und Mitarbeiterentwicklung**

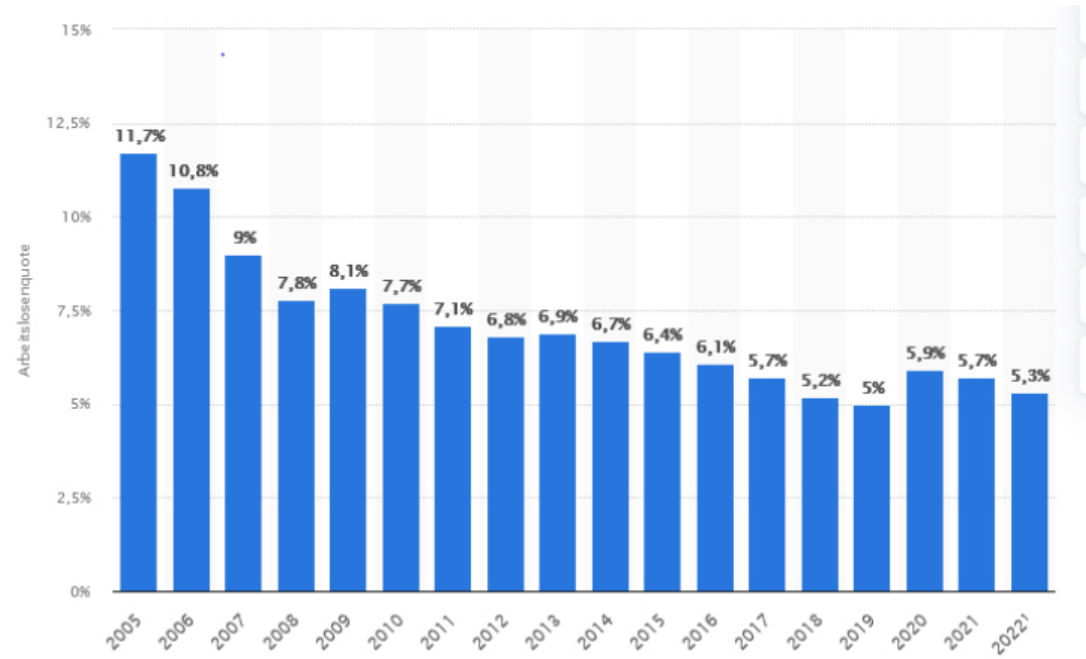
#### **4.1. Arbeitsmarkt**

Das Geschäftsjahr 2022 wurde bereits im ersten Quartal durch den Krieg in der Ukraine beeinflusst. Die daraus resultierende hohe Fluchtmigration lässt sich als direkter Effekt in den Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistiken erkennen. Indirekte Effekte zeigen sich z. B. über gestörte Lieferketten, welche u. a. auch Einfluss auf unsere Entwicklungsdienstleistung hatte.

Aktuell sieht es für das kommende Jahr 2023 nach einer deutlich entspannteren Lage für die AVL SCHRICK GmbH aus. Die bereits in den Jahren 2021 und 2022 getroffenen Maßnahmen erlauben dem Unternehmen einen erneuten Aufbau der Mitarbeiterzahl. Dieser Aufbau ist zur erfolgreichen Umsetzung der geplanten Projekte mit zukunftsweisenden Antriebskonzepten weiterhin zwingend erforderlich.

Die Arbeitslosenquote lag im November 2022 mit 5,3 % (2,43 Mio. Arbeitslose) leicht über der Vorjahresquote mit 5,1 % (2,31 Mio. Arbeitslose). Im November 2020 lag sie bei 5,9 % (2,69 Mio. Arbeitslose).

#### **Arbeitslosenquote in Deutschland im Jahresdurchschnitt von 2005 bis 2022**

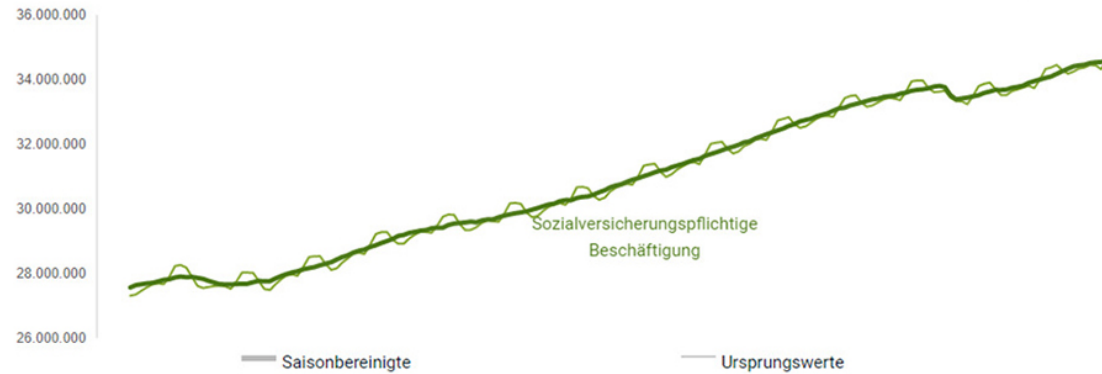


© Statista 2022

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte



### Beschäftigung - Zeitreihengrafik



Die Erwerbslosenquote in der EU lag im Oktober 2022 bei 6,0 % (12,9 Mio. Menschen ohne Arbeit). Im europäischen Vergleich liegt Deutschland mit einer saisonbereinigten Quote von 3,0 % weiterhin niedrig und konnte in diesem Jahr erneut die dritte Stelle, direkt hinter Tschechien und Polen, einnehmen.

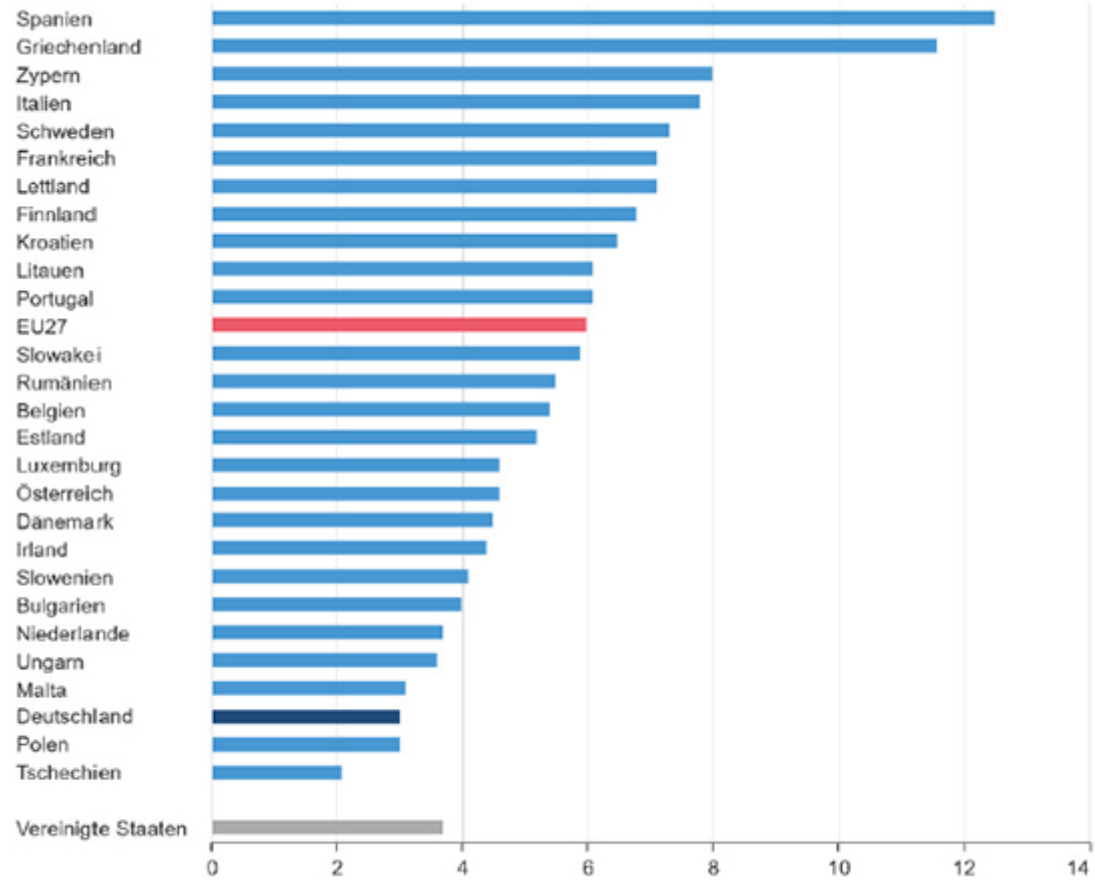
#### Erwerbslosenquoten in der EU

Stand: Oktober 2022, saisonbereinigt, in %



### Erwerbslosenquoten in der EU

Stand: Oktober 2022, saisonbereinigt, in %



Quelle: EU-Arbeitskräfteerhebung, Eurostat

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022



## 4.2 Mitarbeiterentwicklung

Am 31.12.2022 beschäftigte die AVL SCHRICK GmbH insgesamt 338 Mitarbeitende, davon 14 Auszubildende. Am Stichtag waren zusätzlich 41 Werkstudenten, Abschlussarbeiter, Pflichtpraktikanten und geringfügig Beschäftigte angestellt. Die geringere Beschäftigungsquote im Jahr 2022 resultiert aus den Restrukturierungsmaßnahmen 2021 und 2022.

Ab dem 01. Januar 2023 firmiert das Fertigungszentrum als eigenständiges Unternehmen innerhalb der AVL-Gruppe unter AVL SCHRICK Performance Components GmbH. Im Rahmen der Restrukturierung des Fertigungszentrums wurde die Mitarbeiterzahl von 145 auf 75 reduziert.

Für den Bereich Engineering setzt die AVL SCHRICK GmbH weiterhin auf zukunftsweisende Antriebskonzepte, wie bspw. Elektro-, Wasserstoff- und Batterielösungen.

Mit dem gegenwärtigen und geplanten Wachstum in den Bereichen und der sich verändernden Arbeitswelt ging und geht ein steigender Bedarf an qualifizierten Mitarbeitenden einher. Rückblickend wurden bereits im Jahr 2022 personalgewinnende Maßnahmen ergriffen.

Dazu gehörte die Teilnahme an diversen Jobmessen, die verstärkte Präsenz der Stellenausschreibungen in unterschiedlichen Stellenportalen sowie eine engere Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Universitäten. Auch im Jahr 2023 wird die Personalgewinnung ein zentrales Thema sein. Es soll eine aktive Ansprache von Kandidaten, sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum, hier vor allem innerhalb der EU, erfolgen.

Zur Gewinnung von ausländischen Mitarbeitenden plant die AVL SCHRICK GmbH ein integratives Programm. Hier ist bereits im Jahr 2022 ein entsprechendes „Relocation Konzept“ erstellt worden, welches zu Beginn des Jahres 2023 intern noch final abgestimmt und beschlossen werden wird. Angedachte Bestandteile dieses Konzeptes sind die Kooperation mit einer etablierten Krankenkasse, „Deutsch- Sprachkurse“ und eine unterstützende Zusammenarbeit mit einer ausgewählten Relocation-Agentur.

Diese Maßnahme zielt darauf ab, den ausländischen Mitarbeitenden den Einstieg bei der AVL SCHRICK GmbH und der dazugehörigen Unternehmenskultur zu vereinfachen. Zugleich fördert diese eine frühzeitige Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen.

Weitere unterstützende Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung werden für das kommende Jahr 2023 die Optimierung des Onboarding-Prozesses und die Einführung eines Mentoren-Programms sein. Mit den neuen Konzepten zielt die AVL SCHRICK GmbH nicht nur auf eine schnellere Orientierung neuer Mitarbeitender ab, sondern auch auf eine schnellere Personalentwicklung insgesamt.

Um Mitarbeitende kontinuierlich in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen, will die AVL SCHRICK GmbH zukünftig Nachwuchsförderprogramme in den Fokus nehmen. Um das Potenzial, die Motivation und die Mitarbeiterzufriedenheit besser einstufen zu können, hat das Unternehmen im Jahr 2022 die Nutzung des Potentialanalyse-Instruments „Predictive Index“ weiter ausgebaut und innerhalb der Personalabteilung zwei weitere Mitarbeitende zertifizieren lassen. Das Tool soll zukünftig zusätzlich zur Mitarbeitergewinnung und auch zur Mitarbeiterentwicklung genutzt werden.

Die interne Stellenausschreibung bevorzugt, bei entsprechender Eignung, weiterhin interne Mitarbeitende zur Stellenbesetzung. Im Zuge der Weiterentwicklung der Organisation im Bereich Engineering sind bereits im Jahr 2022 die offenen Stellen „Bereichsleiter Batterieentwicklung“, „Bereichsleiter Applikation Wolfsburg“ und „Bereichsleiter Entwicklung Software“ mit internen Mitarbeitenden erfolgreich besetzt worden.

Diese Organisationsentwicklung wird im Jahr 2023 eine zentrale Rolle einnehmen und durch unterschiedliche Change-Maßnahmen eng durch die Personalabteilung begleitet werden. Außerdem werden die Stabilisierung der Mitarbeiterbindung und der kontinuierliche Ausbau der Fachbereiche im Vordergrund stehen.

## 5. Umweltschutz, Qualitätsmanagement und Informationssicherheit

Die Geschäftsprozesse der AVL SCHRICK GmbH werden entsprechend der Kundenvorgaben und unter Beachtung der internationalen Standards DIN EN ISO 9001, 14001 sowie 27001 ausgelegt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Das 2018 eingeführte integrierte QES-Managementsystem wurde auch im Jahr 2022 weiter, wo betriebswirtschaftlich sinnvoll, an die globalen Vorgaben der AVL-Gruppe angeglichen, um gruppenweite Synergieeffekte zu nutzen.

Die Analyse der Chancen und Risiken wurde mit Hinblick auf die internen und externen interessierten Parteien im Rahmen der jährlichen Managementbewertung überprüft und an die aktuelle Situation der Firma angepasst. Die Inhalte sind Teil der in Kapitel 7 beschriebenen Chancen und Risiken.

Die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften sowie der Gruppen- und Firmenvorgaben wurde im Fertigungs- und Entwicklungsbereich durch interne Audits überprüft. Darüber hinaus erfolgten konzerninterne Audits des Managementsystems in den Themenbereichen Informationssicherheits- sowie Qualitäts- und Umweltmanagement. Aufgedeckte Verbesserungspotenziale und daraus abgeleitete Maßnahmen wurden in Auditberichten dokumentiert, eingeleitet und umgesetzt sowie deren Wirksamkeit überprüft. Auf diese Weise wurde die kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensleistung in allen drei Bereichen des integrierten Managementsystem ermöglicht und überwacht.

Die Konformität des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems mit den Normen DIN EN 9001 bzw. DIN EN 14001 wurde im externen Überwachungsaudit durch den TÜV Süd in Q2 2022 bestätigt. Durch die wiederholt nachgewiesene Konformität ohne größere Abweichungen wird die AVL SCHRICK GmbH innerhalb der Zertifikatsmatrix der AVL-Gruppe zukünftig auf einen Überwachungsrythmus von zwei Jahren gesetzt. Dadurch werden laufende externe Auditkosten deutlich reduziert.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Firma wurden analysierende Systemaudits nach den internationalen Standards DIN EN ISO 17025 „Akkreditierte Prüf- und Messlabore“ sowie EN 9100 „Qualitätsmanagement Systeme für Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie“ durchgeführt. In diesen Audits wurden Aufwände und notwendige Arbeitspakete für eine Akkreditierung/Zertifizierung der AVL SCHRICK GmbH nach dem jeweiligen Standard ermittelt. Wenn die Marktanforderungen eine entsprechende Akkreditierung bzw. Zertifizierung notwendig machen bzw. sich daraus ein Wettbewerbsvorteil ergibt, können weitere Maßnahmen zielgerichtet eingeleitet werden.

Zur Erfüllung der Kundenvorgaben für einen weiteren Ausbau der Geschäftsbeziehungen wurden vorbereitende Maßnahmen für eine TISAX- Zertifizierung des AVL-Standortes in Mlada Boleslav (Tschechien) geplant und eingeleitet.

## 6. Forschung und Entwicklung



Das Geschäft der AVL SCHRICK GmbH besteht im Engineering zu über 90 % aus vertraulicher Forschung und Entwicklung im Auftrag unserer Kunden. Nachfolgend berichtet die AVL SCHRICK GmbH daher nur über ihre Eigenentwicklungen.

Diese Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten haben hauptsächlich das Ziel, das Portfolio der AVL SCHRICK GmbH an die sich verändernden Märkte besser anzupassen und die Dienstleistungen der AVL SCHRICK GmbH besser, schneller und attraktiver zu gestalten. Sie werden dabei häufig in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen der AVL-Gruppe, insbesondere der AVL List GmbH, durchgeführt.

Einige Beispiele aus 2022 hierfür sind:

- Entwicklung eines virtuellen Testfeldes für vernetzte Mobilität in innerstädtischen Verkehrsszenarien
- Entwicklung eines hocheffizienten 5kW BHKW-Systems
- Entwicklung einer KI-Methode zur Analyse und Reduzierung von Alterungsphänomenen in Abgasnachbehandlungssystemen
- Komplexitätsreduktion in der Entwicklung der Ladeinfrastruktur bei E-Fahrzeugen mittels eines modellbasierten Ansatzes

## 7. Prognosebericht, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

### 7.1. Prognosebericht

Der nachfolgende Bericht konzentriert sich aufgrund der Ausgliederung des Fertigungszentrums ausschließlich auf die verbleibende AVL SCHRICK GmbH.

Der Preisdruck wird im Engineering durch Konkurrenz aus Niedrigpreisländern in den nächsten Jahren weiter anwachsen.

In diesem Jahr wurden die allgemeine Engineering-Entwicklungstrends verstärkt. Die nahezu 100% Ausrichtung der PKW OEM's auf die E-Mobilität sowie die Entwicklung des autonomen Fahrens setzen sich fort. Erhebliche Umsatzsteigerungen in den verbundenen Gebieten, Batterieentwicklung, ADAS-Software und Hardwareentwicklung sowie erhebliche E/E Umfänge, blieben nicht aus.

Der Umsatzanstieg im Bereich der Verbrennungsmotoren im Nutzfahrzeugbereich flacht langsam ab, obwohl für den Langstreckenbereich bei praktisch allen relevanten Nutzfahrzeugherstellern Projekte gestartet wurden, die Wasserstoff im Verbrennungsmotor oder in Brennstoffzellen nutzen.

Im PKW-Bereich sind in Europa keine nennenswerten Neuentwicklungen bei den Verbrennungsmotoren mehr zu sehen.

OEM's verlagern ihre Entwicklungskapazitäten vom Verbrenner hin zur E-Mobilität. Einige Diesel- und Benzinmotoren werden für Euro 7 ertüchtigt. Die Randbedingungen dafür wurden vor einigen Wochen fixiert. Das Management dieser Projekte wird eine der Herausforderungen in den nächsten Jahren, da es sich um zeitlich begrenzte Projekte mit extrem hohen Auftragsvolumina handelt.

Die Wasserstoffinitiativen der Bundesregierung und der europäischen Nachbarn steigern den Entwicklungsdruck auf die E-Mobilität, aber auch auf die stationäre Nutzung der H<sub>2</sub> Technologie.

Die AVL SCHRICK GmbH ist in allen Bereichen strategisch sehr gut positioniert. Sämtliche Entwicklungswerkzeuge von Software über Batteriesimulatoren und -tester sowie entsprechende Prüfstände für elektrische Komponenten und Systeme stehen zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, den „Non-Automotive“-Anteil unseres Umsatzes auf über 40 % zu steigern. Der allgemeine Trend zu CO<sub>2</sub>-neutralen Technologien unterstützt dieses Ziel.

Der notwendige Aufbau der Ressourcen mit spezifischem Wissen in diesem Gebiet bleibt eine der Herausforderungen der nächsten Jahre, gepaart mit einer verstärkten Internationalisierung der Zusammenarbeit innerhalb der AVL-Gruppe. Diese Internationalisierung ist auch ein strategisches Mittel der AVL-Gruppe und damit der AVL SCHRICK GmbH, um dem steigenden Kostendruck erfolgreich zu begegnen.

Die Best Value Countries (BVC) innerhalb der AVL-Gruppe wachsen permanent an. Sie werden uns nicht nur helfen, dem Kostendruck standzuhalten, sondern auch Fachkräfte mit spezifischem Wissen aufzubauen.

Die heute genutzte Kalibriermethodik ist nahezu vollständig für den Einsatz an Hybrid- und reinen BEV-Fahrzeugen einsetzbar und damit ein zukunftsorientiertes Betätigungsfeld. Sie wird in den nächsten Jahren einer der Hauptumsatzträger für die AVL SCHRICK GmbH bleiben.

Die strategische Ausrichtung der AVL SCHRICK GmbH sieht, wie schon beschrieben, eine deutliche Verschiebung des Produktportfolios vor.

Dieses Ziel setzen wir konsequent weiter um. Dementsprechend wird sich das operative Ergebnis im Engineering weiterhin positiv gestalten. Ein entsprechender „Mid Term Plan“ wurde vom Beirat genehmigt.

### 7.2. Chancenbericht

Der nachfolgende Bericht konzentriert sich aufgrund der Ausgliederung des Fertigungszentrums ausschließlich auf die verbleibende AVL SCHRICK GmbH.

Besondere Chancen für die Zukunft des Engineerings bestehen in:



- der weltweiten Vernetzung durch die Zugehörigkeit zur AVL-Gruppe und damit dem Zugriff auf weltweites Wissen. Ressourcen aus Ländern mit deutlich niedrigerem Lohnniveau stehen ebenfalls in der Gruppe zur Verfügung
- der Elektrifizierungswelle in der Automobilindustrie - insbesondere der Kunde Volkswagen benötigt in seiner oben beschriebenen Strategie Unterstützung aus dem EDL-Sektor
- der Anteilnahme an H<sub>2</sub> Projekten des Landes und der Bundesregierung
- dem massiven Ausbau des Entwicklungsgeschäfts mit „Non-Automotive“- Kunden in den folgenden Bereichen:
  - Wärmertückgewinnung & Wärmepumpen
  - Mini BHKW's
  - Brennstoffzellentwicklungen, im Speziellen SOEC's und SOFC's
  - Kompressoren
  - Sondermotoren.

Der Markt bietet hier unverändert gutes Potenzial im Engineering-Bereich.

### 7.3. Risikobericht

Der nachfolgende Bericht konzentriert sich aufgrund der Ausgliederung des Fertigungszentrums ausschließlich auf die verbleibende AVL SCHRICK GmbH.

Die wesentlichen Risiken des Engineerings bestehen in:

- der politischen Unsicherheit, welche Technologien gefördert werden
- der herausfordernden Situation der Mitarbeiterbeschaffung; Teilnahme am „battle for talents“, die im Speziellen bei Software, Batterie, Brennstoffzelle etc. sehr präsent sind
- dem unvermindert steigenden Wettbewerbs- und Preisdruck mit klaren Vorteilen der europäischen Nachbarn.

Die mit der unternehmerischen Tätigkeit der AVL SCHRICK GmbH verbundenen Risiken werden über ein internes Kontrollsystem gesteuert.

Dieses besteht aus dem Qualitätsmanagement, den Planungs- und implementierten Berichts- und Informationssystemen mit aussagekräftigen Kennzahlen sowie Soll-Ist-Abweichungsanalysen auf der einen Seite und einem speziellen Risikomanagementsystem mit regelmäßiger Risikoanalyse sowie entsprechenden Maßnahmenplänen zur Vermeidung potenzieller Risiken auf der anderen Seite.

Besonderes Augenmerk gilt dabei Ausfall-, Bestands- und Projektrisiken.

Die kurz- bis langfristigen Planungszyklen sowie ein aussagefähiges detailliertes Berichtswesen und Kennzahlensystem, das über das Konzernberichtswesen hinausgeht, unterstützen das Management in der frühzeitigen Erkennung und Steuerung potenzieller und aktueller Risiken.

Die versicherbaren Risiken wie z. B. Elementar- bzw. Haftungsschäden sind durch entsprechende Versicherungen ausreichend abgedeckt. Eine entsprechende Überprüfung findet jährlich statt.

Dem zunehmenden Preisdruck, insbesondere seitens der OEMs, wird durch entsprechende Projekte und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung in allen Bereichen begegnet.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens ist sichergestellt.

Die Personalbeschaffung nutzt sämtliche Möglichkeiten und Werkzeuge, insbesondere aus den „Recruitingkanälen“ der sozialen Medien, um erfolgreich zu sein.

Die Planung für die Jahre 2023 bis 2025 sieht ein deutliches Wachstum im Engineering vor.



Für 2023 erwarten wir wieder eine Umsatzsteigerung sowie ein abermals verbessertes Ergebnis.

Remscheid, 31. Januar 2023

*Die Geschäftsführung der AVL SCHRICK GmbH*

*Andreas Knaup*

*Roger Wildemann*

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die AVL SCHRICK GmbH, Remscheid

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der AVL SCHRICK GmbH, Remscheid, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der AVL SCHRICK GmbH, Remscheid, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

### **Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse**

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 31. Mai 2023

**DIPL.-KFM. HANS M. KLEIN + PARTNER mbB**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Steuerberatungsgesellschaft**

*Dipl.-Kfm. Matthias Klein, Wirtschaftsprüfer*

*Dipl.-Ing. agr. T. Hobbold, Wirtschaftsprüfer*